

cher von Böhmisches-Teipa hier, der um so mehr der Ermunterung des Publicums in seinem von unermüdetlichem Fleiße und angeborenem großen Rechen-talente zeugenden Werke zu empfehlen ist, als die Ausführung desselben in seinem ganzen Umfange mit sehr bedeutenden Kosten verbunden, der Besitz davon aber jedem Gebildeten sehr interessant sein muß. Bis jetzt erhalten die Pränumeranten nur einen Theil des Werkes.

### Was ist denn Glück!

Was ist denn Glück? — Besteht's etwa in Haus und Schmause?  
Mit Nichten! Wahres Glück wohnt nur im eignen Hause.

Wem da recht wohl ist, wer sich da behaglich fühlt,  
Der lächelt, wenn der Stolz auf ihn herunter-schießt.

Die Hauslichkeit gewährt ihm täglich süße Stunden,

Die Außenwelt kann ihn nur rizen, nicht verwunden,

Und wie der große Trost ihn achtet oder nennt:  
Das gilt ihm gleich, wenn nur sein Haus ihn nicht verkennt.

Das Weib, das er gewann, das Kind, an ihn geschmieget,

Der Freund, der mit ihm kost, und dem die Suppe g'nüget:

Die schaffen ihm das Glück, wenn schon sein Haar erbleicht,  
Und machen endlich ihm des Grabes Erde leicht!

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Vom 17. bis 23. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 17. Juni.

Ein todgeb. Knabe, Hrn. D. Friedrich August Moriz Trautmanns, ausübenden Arztes Sohn, im Brühle.

Eine Frau 33½ Jahre, Hrn. Friedrich Dreyzehners, Bürger und Banquiers, auch Hausbesitzers Ehegattin, in der Johannisgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 35½ Jahre, Hr. Karl Eduard Rosenkranz, Lithograph, in der Friedrichsstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Gottfried Reichenbachs, Bürgers und Bierschenkens Tochter, in der Reichsstraße; st. am Wasserschlage.

Ein Mann 40 Jahre, Friedrich Traugott Busch, gewesener Pachtinhaber der Mühle zu Stahmeln, am Mühlgraben; st. an zurückgetretener Sicht.

Eine unverh. Frauensperson 53 Jahre, Johanne Christiane Blankenstein, Einwohnerin, in der Fleischergasse; st. am Nervenfieber.

Sonntags, den 18. Juni.

Ein Knabe 11 Jahre, Hrn. Johann Wilhelm Ernst Piesch, Bürgers und Tapeziersers zweiter Sohn, an der alten Burg; st. am Kinnbackenkrampfe.

Ein Mann 33½ Jahre, Karl Eduard Hempel, Maurergeselle, in der Ulrichs-gasse; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 4½ Jahre, Johann Erhard Martins, Zimmergesellsens Tochter, in der Fleischergasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Heinrich August Dietrich, Versorgter im Georgen-hause; st. am Schlagflusse.

Ein Knabe 1 Jahr, Franz Heinrich Louis Werners, Lohnbedientens Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an Gehirnentzündung.

Montags, den 19. Juni.

Eine Frau 48½ Jahre, Hrn. Johann Andreas Schülers, vormal. Bürgers, Kramers und Hausbesitzers Frau Witwe, an der Esplanade vor dem Petersthore; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Johann Heinrich Reese's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichsstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Neukirchners, Bürgers und Mobilienhändlers Tochter, in der Fleischergasse; st. am Zahnsieber.

Ein Knabe 8 Tage, Hrn. Karl Eduard Krähsmars, Formschneiders Sohn, im Stadtpfeiser-gäßchen; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 12½ Jahre, Johann Christian Gaude's, Müllergesellsens hinterl. Tochter, Waise im Georgen-hause; st. an der Lungenschwindsucht.

Dienstags, den 20. Juni.

Ein Mann 76 Jahre, Hr. Johann Christian Leonhard Schwarz, Bürger und Schneidermeister, in der Hintergasse; st. an Entkräftung.